

# Der sächsische Bergsteiger

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-N. 5, Bachsbleichstraße 26, Ruf 29938 — Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund  
— Bundesleiter: Martin Wächter, Dresden-N. 19, Glashütter Straße 19 — Kassenvart: Armin Schmidt, Dresden-N.  
28, Großenhainer Straße 179 — Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12 — Geschäftsstelle:  
Sport-Verger, Inh. W. Rost, Dresden-N. 1, Seestraße 6 I, Ruf 11723 — Postcheckkonto des SVB Dresden 110321.

Laufende Nr. 215

Oktober 1937

18. Jahrgang



## Versammlungs-Kalender Oktober/November 1937



- |   |   |
|---|---|
| 16. 10. SVB-Gemeinschaft Pirna Stiftungsfest mit Tanz, 20 Uhr, Gasthof Uttewalde  |   |
| 19. 10. Mitgliederversammlung 20 Uhr Stadt Petersburg   | 9. 11. Beiratsitzung, 20 Uhr Stadt Petersburg   |
| 20. 10. „Tagebuchblätter“, Lichtbildervortrag v. R. Kobach, 20 Uhr, im Zoo. Die Gesangsabteilung singt                                | 9. 11. Gipfelbuchauschuß 20 Uhr Schramms Gaststätte, Bürgerwiese 12                           |
| 26. 10. Sam.-Abt., Übungsabend Stadt Petersburg   | 10. 11. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinschänke                               |
| 27. 10. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinschänke   | 13. 11. Oktoberfest der Bergsteiger in der Ausstellung. Veranstaltet von der Gesangsabteilung |
| 2. 11. Sam.-Abt., Ausschusssitzung  | 16. 11. Mitgliederversammlung 20 Uhr Stadt Petersburg.  |
| 3. 11. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinschänke  | 19. 11. Das Hohelied der weißen Kunst, Filmabend, 20 Uhr, im Zoo                              |
| 8. 11. Kletterfahrten im Berchtesgadener Land. Lichtbildervortrag von Schmidbauer. München, 20 Uhr im Zoo. Die Gesangsabteilung singt |   |

Der Führer der Jugend-Abteilung Bgt. Zimmermann ist freitags 18—19 Uhr in der Geschäftsstelle des Bundes zu sprechen

Was am Sonnabend, den 13. November 1937 los ist, das wissen Sie noch nicht? Aber dann schnell Karten besorgen zu dem großen

## Oktoberfest der Dresdner Bergsteiger

in sämtlichen Räumen des Städt. Ausstellungspalastes, Lennéstraße,  
mit ganz einzigartigen Oktoberwiesen-Überraschungen



Raum sind die schönen Tage des Altweibersommers angebrochen, als eine Erscheinung Wanderern, Sportlern, Landleuten und Gärtnern, insbesondere aber manchen Kleingartenbesitzern und Wochenendlern fast jede Freude in und an der Natur nehmen kann. Ein unaussehlicher Hautjuckreiz tritt an den verschiedensten Körperstellen auf, besonders dort, wo die Kleidung am Körper anliegt, am Hals, am Gürtel, an den Kniekehlen, in den Weichen usw. Kleinere oder größere Quaddeln, wie von Floh- oder Wanzenstichen herrührend, bedecken kleinere oder größere Hautstellen. Tagelang, insbesondere nachts, steigert sich der Juckreiz ins Unerträgliche. Die meisten Laien, aber auch selbst Ärzte, stehen der Erscheinung ratlos gegenüber. Kein Mittel will helfen, weder die üblichen Heilsalben gegen Juckreiz, noch alkoholische Einreibungen mit den schärfsten Zusätzen, wie Menthol, Kreosot, Formalin usw., höchstens ein Einreiben mit Öl, Benzin oder Tabaksaft wirkt manchmal etwas lindernd; auch die Tiere werden davon befallen, Hunde, Ziegen, Kaninchen usw., hauptsächlich an den Weichen, am Bauch und an den Augen.

Da gerade in diesem Jahre diese Belästigung außerordentlich stark und an vielen Orten aufzutreten scheint und immer wieder die Klage laut

wird, sich keinen Rat zu wissen über Herkunft dieser Plage, noch Mittel dagegen, sei hiermit als ehemaliger Leidensgenosse mitgeteilt, daß es sich um das Auftreten und die unangenehme Folgeerscheinung eines Kleinlebewesens der sogenannten Herbstgrasmilbe handelt, die zu gewissen Jahreszeiten, hauptsächlich aber im Herbst auftritt.

Die Herbstgrasmilbe ist eine Spinnenart und lebt als kleines rotes Pünktchen in dürrerem Gras, an Getreidehalmen, Beerensträuchern und dergleichen. Sie bohrt sich gleich den Zecken in die Haut von Mensch und Tier und erzeugt ein heftiges Jucken und Fressen.

Das beste und ganz einfache Hausmittel, das auch überall zur Verfügung steht, gegen diese Plagegeister und ihre unangenehme Folgeerscheinungen ist starkes Salzwasser, mit dem man die betroffenen Hautstellen betupft oder einreibt, das diese mikroskopisch kleinen Lebewesen sofort abtötet und auch den Juckreiz sofort mildert, ja ganz beseitigt. Da auch die Aborte ein beliebter Aufenthalts- und Verbreitungsort zu sein scheinen, empfiehlt es sich, auch diese öfters mit starkem Salzwasser abzuwaschen.

Ich hoffe, mit dieser Mitteilung manchem Natur- und Gartenfreund einen Dienst erweisen zu können.

Selbst der Viedermeister hatte geschwankt, ob er überhaupt hinaus fahren sollte, ich selbst hielt es eigentlich auch für zwecklos, nachdem es bis in den halben Vormittag bildschön geregnet hatte. Der unverwundliche Optimismus, vielleicht auch die Furcht vor übler Nachrede siegten dann aber doch, so daß wir uns mittags auf die edlen Renner schwangen und gen Osten rollten. Von Pirna ab sah man schon ab und zu einen radelnden Bergsteiger; in Böhscha hatte sich schon eine ganze Zahl zusammengefunden, die die Viedermannstraße hinaufzog, an der Schlangentiefer vorbei, dem lieben alten Bärenstein zu. Trotzdem hatten wir nicht viel Hoffnung auf große Beteiligung. Umso mehr waren wir erstaunt, als wir im Riegelhof ankamen. Da saßen weiß Gott schon ein paar hundert Männlein und Weiblein beisammen, schön in Regenmäntel verpackt (der Klepper würde seine helle Freude dran haben). Sänger waren genug da, auch der Viedermeister erschien, er hatte sich ebenso wie ich durchgerungen, der Pflicht zu gehorchen, und Punkt viere ging's los (wenn doch die Versammlungsbesucher auch so pünktlich kämen!). Ein Sängerspruch, kurze Begrüßung und Dank an Herrn von Arnim auf Thürmsdorf für die Erlaubnis zur Abhaltung auf seinem Boden. Der Hinweis auf das Rauchverbot im Walde und die Bitte, kein Papier wegzuerwerfen, galt natürlich nicht unseren Mitgliedern, sondern nur den übrigen Zuhörern, die vielleicht in diesen Dingen nicht so diszipliniert sind wie wir. Selbst eine RdF-Wanderguppe aus dem deutschen Danzig war dabei! Leider erfuhr ich es erst hinterher, als ich sie nicht mehr erwischen konnte. Und nun begann das schon zur schönen Tradition gewordene Bundesingen, wenn auch des Wetters wegen in stark verkürzter Form. Kurt Kämpfe hatte, man sah es ihm an, seine helle Freude dran, wie tapfer alles mitlang, obwohl die Lieder durchaus nicht so einfach waren. Ihm wurde dabei so warm ums Herz, daß er sich des Rodes entledigen mußte! Über die künstlerische Seite will und kann ich hier nichts sagen, weil ich kein berufener Kunstbetrachter bin. Das eine aber darf ich aussprechen: wir alle, die solche Stunden mit erleben, wissen unserem Kurt Kämpfe herzlichsten und warmen Dank für das, was er an uns tut. Die wunderbar geschickte Art, mit der er seine „Bergsteiger-Sing-Schule“ behandelt, ist so un-nachahmlich und so instruktiv, daß sie verdient, einmal im Film festgehalten zu werden. Es war

jedenfalls, trotz Regenschauer und Kühle, wieder wunderschön und wir freuen uns schon aufs nächste Bundesingen. Alles einverstanden? Daß Herr und Frau von Arnim mit einigen Begleitern trotz des Wetters den Weg zu uns nicht gescheut hatten, hat mich besonders erfreut. Mag es immer in uns und um uns singen und klingen „Trara, das klingt wie Hörnerklang, wie frischer und fröhlicher Jagdgesang!“ Bergheil und Dank allen Sängern, die diese Stunde gemeinsam schufen!  
Martin Wächtler.

### Verschiedenes

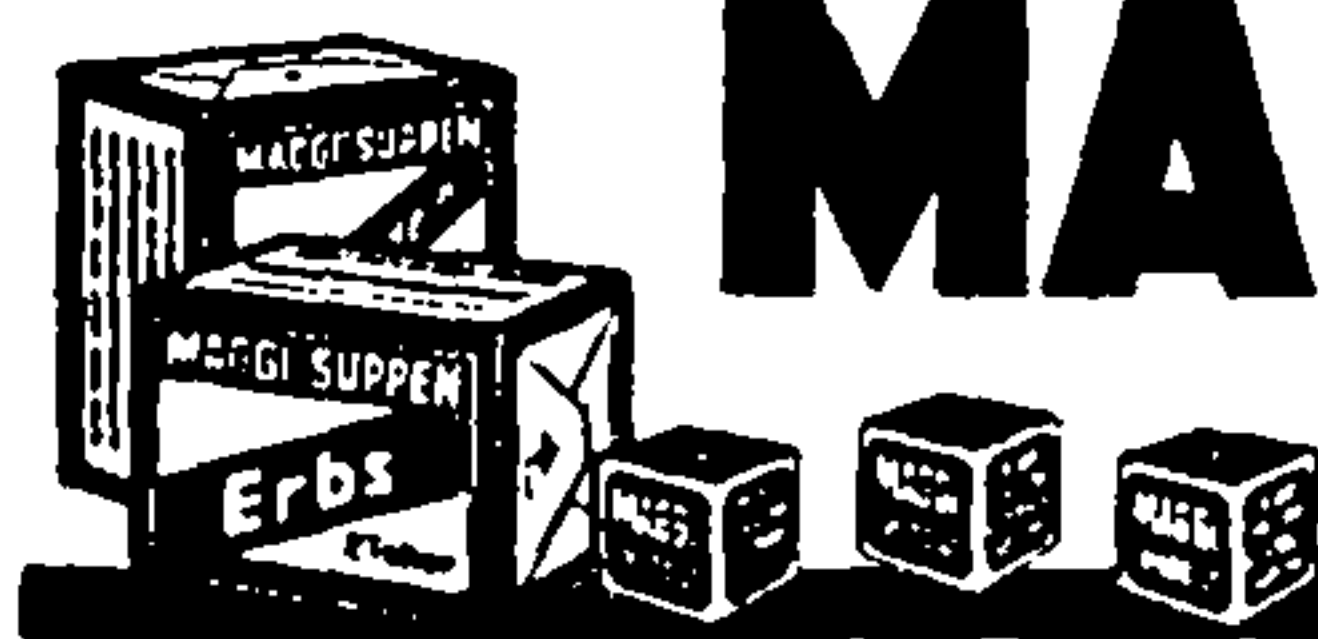
**Kletterverbot.** Die Landesforstverwaltung gibt bekannt, daß das Betreten und das Besteigen von Felsen in dem Gebiet östlich der Zschandstraße verboten ist. Das bezieht sich also auf folgende Kletterfelsen: Kansteinvorgipfel, Felsen am Teichstein, Torwalder Turm, Badofen, Türme bei der Fieleschlüchte, Zeichengrundturm, Christelschluchturm. Ich erwarte, daß unsere Mitglieder diesem Verbot Folge leisten und verweise im übrigen auf das, was ich mündlich zuletzt in der Oktoberversammlung bekanntgegeben habe.

**Klubführerversammlung.** Verschiedenen Anregungen folgend, will ich am Dienstag, 2. Novbr., 20 Uhr, Stadt Petersburg, eine Versammlung sämtlicher Klubführer abhalten. Diese Versammlung soll dazu dienen, Wünsche und Anregungen aller Art in engerem Kreise zu besprechen und dadurch das kameradschaftliche Verhältnis zwischen Bundesleitung, Beirat und Klubobmännern noch enger zu gestalten. Ich hoffe, daß unser Kreisportführer Pg. Illmert an diesem Abend unter uns weilen kann und erwarte das Erscheinen aller Klubführer.

**Amtliche Mitteilungen des Deutschen Bergsteigerverbandes.** Diese Mitteilungen erscheinen ab 1. Oktober gesondert. Über das vom Bunde bezogene Pflichtexemplar hinaus habe ich noch einige Stücke bestellt, die für die Bücherei, Bundeshütte usw. bestimmt sind. Ich würde es begrüßen, wenn die Klubführer für ihre Vereinigungen sich ebenfalls ein Stück dieser amtlichen Mitteilungen bestellen würden. Preis für den ganzen Jahrgang 50 Pfg. Bestellung bis spätestens 20. Oktober an die Geschäftsstelle.

Martin Wächtler.

## Der richtige Proviant



**MAGGI'S** Suppen-Würfel und Fleischbrüh-Würfel

Rasche und bequeme Zubereitung

Tuchhaus Dresden-A. 1 Stoffe  
**Pörschel** nur Scheffelstr. 21 I. Herren u. Damen

Ferner: Sportstoffe, Lodenstoffe für Mäntel, Windjacken- und Trachtenstoffe, Manchester- und Trenker-Korde, Velvoton für Seppelhosen, Reit-, Auto- und Chauffeurkords, Skistoffe, Uniformtuche aller Art

**SKI** Hölzer, Esche, Hickory ohne und mit Lettner-Kanten  
Stiefel, große Auswahl  
Knickerbocker, Windblusen und Anorak  
Ski-Verleih! Eigene Reparatur-Werkstatt  
Metzlers Sportheim, Curt Metzler, Mitgl. SBB, Schandauer Str. 15, Ruf 39364

Sämtliche Ausrüstung für Wintersport. **Skiläufer** kauft beim **Skiläufer** Teilzahlung



**Bergschuhe und Skistiefel**  
nach Maß, reine Handwerkerarbeit  
**Alfred Hammer, Oelsa** Fernruf 673249

**Neuheit!**  
**Super-Baldina**  
mit gekuppeltem Entfernungsmesser  
Kino-Normalfilm  
36 Aufnahmen — 24x36 mm  
schnell u. sicher arbeitend  
größte Präzisionsarbeit!  
**Parallax-Ausgleich-Sucher**  
**Ein Druck Ein Blick**  
dann haben Sie genau gemessen und gleichzeitig scharf eingestellt  
Preis von RM 98.— bis RM 148.—  
Lichtstärke F:2,8 und F:2  
Bestellungen nimmt Ihr Photohändler entgegen. Verlangen Sie Prospekte.  
**Balda-Werk, Dresden-A. 21**



**Bergkameraden!**  
Beachtet die Beilage für das  
**1. Oktoberfest**  
der Dresdner Bergsteiger  
am 13. November 1937, in  
sämtlichen Räumen des Städt.  
Ausstellungspalastes

Wir bitten um Beachtung der Beilage für unsere Vorträge:  
**Tagebuchblätter**  
am Mittwoch, den 20. Oktober 1937  
und  
**Berchtesgadener Kletterfahrten**  
am Montag, den 8. November 1937

Dieser Nummer liegt eine Preisliste der Firma Ski-Reichel, Dresden A 1, Polierstraße 17 bei.  
Wir bitten um gefällige Beachtung!

**Friebels Gasthaus**  
Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus  
empfiehlt sich allen Bergsteigern  
Altbekannter Bergsteigerverkehr

Übernachtung — Sommerwohnung

**„Helvetia“ Schmilka**

Gern besuchtes Bergsteigerlokal  
Massenquartier - Garagen

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

**Arno Hohlfeld**  
Küchenmeister

**Bericht über die Mitgliederversammlung am 28. September 1937**  
im Hotel Stadt Petersburg

Beginn: 20.15 Uhr.

Vorsitz: Der Bundesführer.

Zu Beginn der Monatsversammlung ehren die Anwesenden den am Rosenbettfels (Tiedge) tödlich verunglückten Bergkameraden Helmut Weifert.

Neuaufnahmen: 2 E.M., 3 E.M. Jgdl., 4 Klubnachm., 5 Klubjgdl.

Die amtlichen Mitteilungen des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes werden in Zukunft nicht mehr kostenlos abgegeben, so daß der ganze Jahrgang zum Preise von RM —,50 bezogen werden kann.

Die Gemeinde Rathen hat der Samariter-Abtlg. RM 70,— gestiftet, wofür ihr auch an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt sein soll.

Stillehrer Urschler lädt zu seinem in Dresden laufenden Stillehrfilm ein.

Der Bund hat neue Aufnahmeformulare drucken lassen. Bei Aufnahmeanträgen sind nur noch diese Formulare, die in der Geschäftsstelle zu haben sind, zu verwenden. — Der Club Alpiste (Sceskoslowenitz, Prag, hat uns einen Hinweis über das Verbot des Besteigens der Felsen im Grenzgebiet übersandt. Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf das Verbot aufmerksam. Ebenso ist das Verbot des Kletterns ostwärts der Ischardstraße jetzt amtlich geworden.

Hierauf anschließend weist Bgl. Wächtler auf die kommenden Veranstaltungen der Bundesklubs hin und gibt die nächsten Vorträge bekannt. Am 2. Novbr. 1937 ist eine Klubführerbesprechung im Hotel Stadt Petersburg anberaumt.

Der Ältestenrat hat beschlossen, für den verstorbenen Bgl. Wunderwald unseren Dietwart Bgl. Max Richter zu wählen. Die Versammlung ist einstimmig dafür. — In der Sache Bgl. Heilmeyer hat der Ältestenrat den Auschluß als zu recht bestehend, bestätigt, aber nachdem sich die beiden Parteien geeinigt haben, steht einer Wiederaufnahme Bgl. Heilmeyers nichts mehr im Wege.

Das Rauchen während den Vorträgen soll in Zukunft unterbleiben.

Bgl. Kurt Rämpfe spricht zum Herbstkonzert der Gesangsabteilung und gibt bekannt, daß die Aufnahme in die Abteilung nur noch zweimal

**Sportschuhmacherei Neuber** Mitglied des SBB  
Dresden N, Louisenstraße 15  
Die besten Berg-, Ski- und Kletterschuhe n. Maß o. Aufschl.  
Rucksäcke in all. Größ. m. Lederb.  
Berg-u. Trikonibeschlägen. Wunsch

im Jahr und zwar nach dem Herbstkonzert und nach dem Stiftungsfest, möglich ist.

Bgl. Voigt gibt den Samariterdienst bekannt. Die Unfallhilfsstelle Rathen wird mit dem 31. 10. 1937 geschlossen. Weiter gibt er einen kurzen Bericht über die Sam.-Übung an der Steinschleuder und spricht über die in diesem Jahre vorgekommenen tödlichen Unfälle und Vermeidung derartiger Unfälle. Für die Hinterbliebenen der Bergkameraden Gebler (Radeberg) und Weifert (Meißen) sind von Seiten des Bundes je RM 300,— ausgeworfen worden.

Bgl. Karl Stein spricht über wahre Bergkameradschaft und moniert den starken Lärm, der vielfach beim Steigen verursacht wird. — Bgl. Eschner führt aus, daß am Bloßstod, Schönweg, von einem Bergsteiger namens Barth das Wandbuch heruntergeworfen worden ist. Der Bundesführer will Bgl. Dr. Fehrmann veranlassen, daß gegen Barth die nötigen Schritte unternommen werden, wozu die Versammlung ihr Einverständnis erklärt.

Die Bücherei ist durch 4 Werke vermehrt worden. Drei davon hat die sächsische Schriftleitung der Allgemeinen Bergsteigerzeitung gestiftet, wofür ihr an dieser Stelle der Dank ausgesprochen sei.

Bgl. Zimmermann spricht über die Jugendabteilung und gibt bekannt, daß mit der H.J. Verhandlungen betr. der Jugendabteilung gepflegt werden.

Bgl. Marx erfreute zu Beginn der Versammlung durch seinen Vortrag „Hoch vom Dachstein an“, in dem er herrliche Photos von Bgl. Walter Moldenhauer, Tharandt, zeigte.  
Schluß: 23.20 Uhr.

S. W. Ph.

**Dresdner Beerdigungs-Anstalten „Pietät und Heimkehr“**

Am See 26 - Fernruf Sammel-Nr. 24276 - Bautzner Straße 37 - Fernruf 52096

übernehmen: Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen  
auch mittels Kraftwagens // Preise tariflich festgesetzt

Auch Sonntags geöffnet von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr - Nachtfernruf 20157 - Spareinlagen-Sterbegeld-Versicherung



## Hier spricht der Gipfelbuch-Ausschuß!

Allen Kameraden sei zum besseren Verständnis für die Arbeiten und Bemühungen des Ausschusses, um eine vorbildliche sächsische Bergkameradschaft, folgendes bekannt gegeben.

Nachdem der Unterzeichnete in der Beirats-sitzung am 15. Juni d. J. die Notwendigkeit wirklicher Bergkameradschaft auf allen Wirkungs-gebieten des sächs. Bergsteigers in längeren Aus-führungen klar gestellt hatte, hat der Bundes-führer am 30. September den Unterzeichneten und damit den gesamten G.A. mit der Über-wachung aller bergsteigerischen und kamerad-schaftlichen Angelegenheiten innerhalb des Bun-des und somit auch für das gesamte Gebiet der vom Bund betreuten Heimatberge beauftragt.

Wir haben diesen nicht leichten Auftrag über-nommen und werden uns mit bergsteigerischem Tatgeist dafür einsetzen, uns des Vertrauens des Bundesführers und damit des gesamten Bundes würdig zu erweisen.

Wir werden außer der Arbeit im Sinne des früheren G.A. auch die Erziehungsarbeit zur wirklichen Bergkameradschaft mit allen Kräften anpacken und dafür Sorge tragen, daß der säch-sische Bergsteiger zu seiner Vorrangstellung hin-sichtlich seiner ideellen Einstellung auch die ihm gebührende Stellung als wirklicher Bergkamerad einnimmt.

Wie wichtig gerade diese Frage ist, weiß jeder, der sich selbst schon seit Jahren damit beschäftigt hat. Und wenn wir jetzt am Einsteige zu diesem, nicht leichtem Weg, stehen, dann sehen wir aber doch ganz klar und frei den Gipfel, unser Ziel, vor uns.

## Bergsteiger kauft bei den Inserenten

## Berg- u. Wintersport-Ausrüstung nur aus dem Spezialgeschäft!



**Heinrich  
Fuhrmann**

**Dresden A 1  
Georgplatz 12**

Wohl wissen wir, daß sich uns gerade auf die-  
sem Wege Schwierigkeiten in der Vielzahl ent-  
gegen stellen, aber weil wir es wissen, werden  
wir dieselben umso leichter überwinden.

Eines Tages werden wir unser Ziel erreicht  
haben. Dann werden wir alle zu einer vorbild-  
lichen Kameradschaft zusammengeschweißt stehen,  
dann werden wir sagen: „Das Werk der sächsischen  
Bergkameradschaft, es steht. Es steht für alle  
Zeiten, es steht zum Vorbild für alle!“

Bergkameraden! Wer die Aufrufe und  
Berichte des Ausschusses in den vorangegangenen  
Monaten gelesen hat, wird nun endgültig Be-  
scheid wissen, wird es selbst ermessen, daß wir  
alle es nötig haben, mitzuhelfen. Wird es wie-  
derum verstehen, daß wir es uns einmal er-  
sparen können, auf Einzelheiten einzugehen.

Wer es aber nicht gelesen hat, der hole die  
Zeitung schnell aus der muffigen Schublade,  
denn es geht jeden an, ob alt, ob jung. Alle sind  
wir verpflichtet, dafür zu sorgen, daß unsere  
Gipfel und Wege in Ordnung sind, daß die Zu-  
gänge und Anstiege sauber gehalten werden, daß  
wir uns junstgemäß in unseren Bergen bekleiden  
und daß alles unnötige Lärmen unterbleibt.  
Alle sind wir verpflichtet, zu beweisen, was es  
bedeutet, sächsischer Bergsteiger zu sein.

Leider müssen wir aber annehmen, daß dies  
viele noch nicht wissen oder es einfach außer  
acht lassen, denn sonst würde es mit der Kame-  
radschaft oft besser ausschauen!

Denn Bergsteiger sein, heißt Bergkamerad sein.  
Was dies heißt, kann hier nicht in kurzen Sätzen  
ausgedrückt werden. Wir alle kennen den schönen  
Auspruch, „Bergsteigergeist ist Tatgeist“, das  
ist nun aber nicht ausschließlich bei Festlichkeiten  
an der Bierausgabe zu bekräftigen, nein, denn  
dazu braucht man keinen Tatgeist, dazu braucht  
man nicht Bergsteiger zu sein.

Bergkamerad sein, heißt einsatzbereit sein, ein-  
satzbereit für alle Angelegenheiten, die für das  
Sein oder Nichtsein des sächsischen Bergsteigers  
von größter Bedeutung sind.

Einsatzbereit sein, setzt anständige Gesinnung  
voraus. Denn anständige Gesinnung ist die not-  
wendige Voraussetzung für jede Kameradschaft  
und für jede Gemeinschaftsarbeit überhaupt.

Darum, Kameraden, wollen wir unsere Ruck-  
säcke schnüren, zur gemeinsamen großen Berg-  
fahrt! Wollen wir den Aufstieg antreten, zur  
wirklichen Gemeinschaft, zur vorbildlichen säch-  
sischen Bergkameradschaft!

Berg-Heil!

Karl Stein, Leiter des Ausschusses für  
Gipfelbuch-, Ring- und bergsteigerische  
Angelegenheiten.

## Arbeitsbericht

### Bücher und Kapseln.

- 15. 8. Spiger Turm: Kapsel ausgewechselt. G.A.
- 22. 8. Türkentopf: Neues Buch gelegt. „Bergler-  
gilde Königstein“.
- 5. 9. Wehlnadel: Kapsel ausgewechselt. Alfred  
Mitschke.
- 5. 9. Dreizack: Neues Buch und Kapsel gelegt.  
G.A.
- 5. 9. Dürrebielenadel: Zerrissenes Buch ein-  
geliefert. Walter Birkner, Jugend.
- 5. 9. Bergheilscheibe: Neues Buch und Kapsel  
gelegt. G.A.
- 5. 9. Raaber Turm: Repariertes Buch wieder  
gelegt. Heinz Tanneberger.
- 5. 9. Gr. Bärensteinturm: Kapsel ausgewechselt.  
Heinz Tanneberger.
- 5. 9. Trautmannsfels: Neues Buch und Kapsel  
gelegt. Ernst Richter, „Falkoniertürmer“.
- 5. 9. Dachstein: Kapsel ausgewechselt. Ernst  
Richter, „Falkoniertürmer“.
- 5. 9. Rauhe Rinne: Kapsel ausgewechselt. G.A.
- 12. 9. Dürrebielenadel: Repariertes Buch wieder  
gelegt. G.A.
- 19. 9. Hinterer Torsteintegel: Neues Buch und  
Kapsel gelegt. G.A.
- 19. 9. Talwächter: Kapsel ausgewechselt. Rudolf  
Mäser, Jugend.
- 19. 9. Dachstein: Zerrissenes Buch eingeliefert.  
Heinz Tanneberger.
- 19. 9. Gr. Herkulessäule: Zerrissenes Buch ein-  
geliefert. G.A.
- 26. 9. Al. Wehlturm: Zerrissenes Buch einge-  
liefert. Heinz Friemel, „F. C. Wilden-  
steiner“.

### Ringe.

- 22. 8. Schüßelkopf: Neuer Abseilring. Kurt  
Brendler, „Berglust 06“.
- 6. 9. Zadenkrone: Abseilöse versetzt. Kurt Brend-  
ler, „Berglust 06“.
- 7. 9. Kampfturmwächter: Abseilring neu be-  
festigt. Kurt Brendler, „Berglust 06“.
- 12. 9. Dürrebielenadel: Abseilring neu gesetzt.  
G.A.
- 19. 9. Hinterer Torsteintegel: Neuer Abseilring.  
G.A.
- 26. 9. Gansscheibe: Neue Abseilöse gesetzt. G.A.

### Kapselstüben gesetzt.

- 22. 8. Schüßelkopf: Kurt Brendler, „Berglust 06“.
- 29. 8. Spiges Horn: G.A.
- 29. 8. Jortanshorn: G.A.
- 4. 9. Goldsteighorn: Kurt Brendler, „Berg-  
lust 06“.
- 5. 9. Dreizack: G.A.
- 5. 9. Talwächter: G.A.

- 5. 9. Trautmannsfels: Ernst Richter, „Falko-  
niertürmer“.
- 12. 9. Dürrebielenadel: G.A.
- 12. 9. Bergfried: Ernst Richter, „Falkonier-  
türmer“.
- 18. 9. Al. Herkulessäule: G.A.
- 19. 9. Gr. Herkulessäule: G.A.
- 19. 9. Hinterer Torsteintegel: G.A.
- 25. 9. Wartturm: G.A.
- 26. 9. Gansscheibe: G.A.
- 26. 9. Wolfsspitze: G.A.
- 26. 9. Frienstein: G.A.

### In die Sammlung eingelieferte Bücher.

- 22. 8. Türkentopf: Gelesen vom 5. 4. 1936 bis  
22. 8. 1937. Großer, B.G.R.
- 7. 9. Felsensportturm: Gelesen von — unleser-  
lich. G.A.
- 12. 9. Hint. Torsteintegel: Gelesen v. 26. 6. 1927  
bis 19. 9. 1937. G.A.

Allen Bergkameraden für ihre Einsatzbereit-  
schaft gebührender Dank!

Gipfelbuchauschuß: K. Stein

## Buchbesprechung

Die Kosmos-Naturführer der Franck'schen  
Verlagshandlung Stuttgart sind durch weitere  
Bände ergänzt worden. „Was sind ich in  
den Alpen?“ Tabellen zum Bestimmen der  
wichtigsten Pflanzen und Tiere der Alpen von  
Dr. Wehrhahn, Dr. Goetz, Dr. Stehli und Kosch.  
Mit 120 farbigen Abbildungen auf zwölf Kunst-  
drucktafeln und 300 Zeichnungen im Text, 151  
Seiten, kart. 3,— RM, Leinen 3,80 RM. Dieses  
praktische Taschenbuch sei dem Bergfreund be-  
sonders empfohlen. Er findet darin alles, was es  
auf seiner Bergfahrt zu bewundern gibt, Pflan-  
zen, Blumen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel und  
andere Tiere der Alpen. Die bewährte Tabelle,  
Form der früheren Bestimmungsbücher ist bei-  
gehalten worden. Kurze Beschreibungen, in denen  
alle besonderen Merkmale hervorgehoben sind,  
und viele naturgetreue Abbildungen ermöglichen  
ein rasches Zurechtfinden. Wer das Buch auf  
seiner Alpenfahrt bei sich trägt, wird es sicher  
nicht zu bereuen haben. — „Was sind ich am  
Strande?“ Von Fr. H. Frieling. Mit 70  
bunten und 192 Textbildern. 72 Seiten, kart.  
2,50 RM, Leinen 3,20 RM. Dieses Buch will  
den Naturfreund mit der Vielfalt der Pflanzen  
und Tiere am deutschen Meeresstrand vertraut  
machen. Neben den Blütenpflanzen werden auch  
die Algen eingehend in Wort und Bild behan-  
delt. Viele anschauliche Abbildungen zeigen  
Kleinlebewesen, Krebse, Muscheln, Schnecken,  
Fische, Kröten und Vögel. Auch dieser Kosmos-  
Führer wird vielen ein zuverlässiger Berater  
sein.  
Go.



## Wer ist seit 1912 Mitglied?

Alle Bergkameraden, die seit 1912 auf eine ununterbrochene Mitgliedschaft im Bunde zurückschauen, werden gebeten, ihren Namen und Anschrift umgehend in den nächsten Tagen in der Geschäftsstelle des Bundes zu hinterlassen. Die Kriegsteilnahme zählt natürlich nicht als Unterbrechung. Allen diesen Kameraden soll das silberne Treuezeichen des Bundes überreicht werden, weshalb die Bundesleitung um umgehende Erledigung bittet.  
i. A. S. W. Philipp.

## Achtung!

**Gefunden!** Am 19. 9. 1937 an der Kl. Herkulessäule: Seilschlinge mit Karabiner. Abzuholen beim G.A. in der Geschäftsstelle, Seestraße 6, 1. Stod, Freitags von 18—19 Uhr.

**Verloren!** Am Montag, 27. 9. 1937 wurde auf dem Gipfel des Satanskopf eine Seilschlinge (fast neu) mit Karabiner liegen gelassen. Der Finder wird gebeten, dieselbe in der Geschäftsstelle beim G.A. abzugeben.

## Anschriften-Aenderung:

Der Leiter unserer Samariter-Abteilung, Bgt. Karl Voigt, ist nach Dresden A 21, Tolkewitzer Str. 41, I. verzogen.

## Gemeinschaftssingen im Stallhof

Stimmungsvolle Eindrücke erlebten die annähernd 2000 Volksgenossen, die sich am Freitagabend zu dem offenen Singen im Stallhof eingefunden hatten. Die Gesangsabteilung des Sächsischen Bergsteigerbundes führte es im Auftrage der NSG. „Kraft durch Freude“, Kreis Dresden, aus.

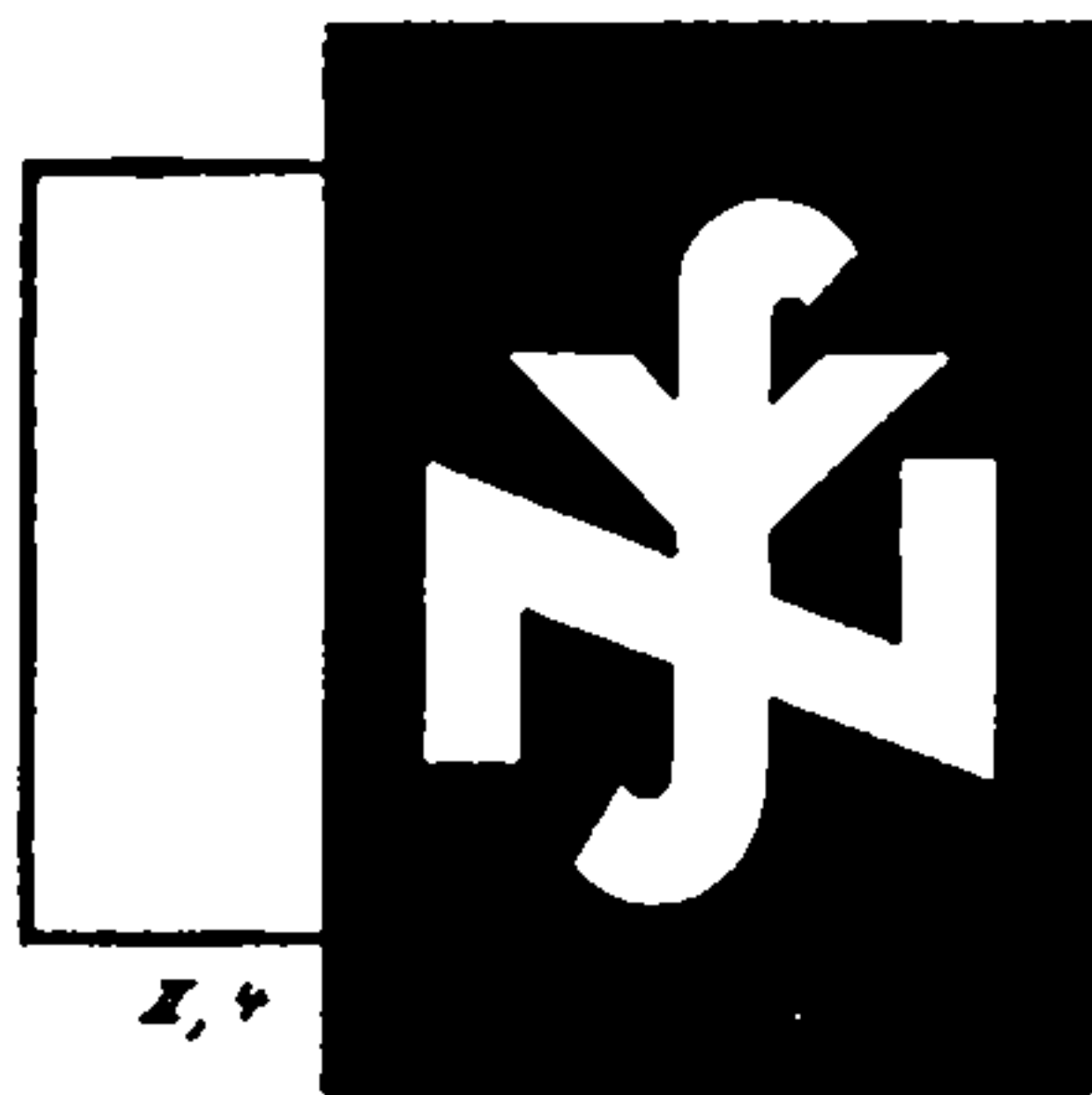
Zunächst wurden unter der schmissigen Stabführung Kurt Kämpfes einige Wanderlieder zum Besten gegeben. Dann aber zog man das Publikum zur „Mitarbeit“ heran. Frisch und fröhlich wurde mitgesungen. Und weil es unter der launig gewürzten Anleitung des Chor-dirigenten so außerordentlich gut klappte, largten die Bergsteiger nicht mit Einlagen; für ihr hervorragendes Können belohnte man sie mit stürmischem Beifall.

So wurde den Volksgenossen viel Freude bereitet; zudem nahmen sie wertvolle Anregungen mit nach Hause und freuten sich, wieder etwas „dazugelernt“ zu haben.

Man war eigentlich noch nicht so recht damit einverstanden, als schließlich die fröhlich beschwingte Bergfahrt ihr Ende nehmen mußte —, und damit ein gut Stück Kulturarbeit, wie sie des öfteren gepflegt werden sollte.

(„Freiheitskampf“ v. 1. 8. 37.)

# Besucht den Pflanzengarten, Wehlen



*Im Kampf um unser Volk  
Lohnt in immer Gesundheit.*

WERDE MITGLIED DER NSV

**M. Hubatsch** Sportschuhmacher **Ruf 28931**  
**jetzt Rampische Str. 29**

Druck und Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-A. 5, Bachsbleichstr. 26, Fernruf 20938 / Die Altschees der Kunstdruckerei sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schimmel, Dresden-A. 1, Grunaer Str. 12 / Abdruck der Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet / „Der sächsische Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der Einzelnummer M —.40 / Zu bez. durch den Verlag / Zahlungs- u. Erfüllungsort Dresden / Für den Textteil verantwortlich: Albert Goldammer, Dresden-A. 1, Georgplatz 12, an den Beiträge für die Zeitschrift zu richten sind. Einsendungen für den Versammlungskalender sowie amtliche Mitteilungen der Ausschüsse bis zum 25. des Vormonats an die Geschäftsstelle erbeten / Für den Anzeigenteil verantwortlich: Walter Zabler, Dresden-A. 5. D.-A. S. Wj. 37: 2200.